

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 10. September 2020 Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Landgasthof Popp, Hüttendorf Ende: 20:00 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2020

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Hüttendorf:

Frau Greiten
Herr Menzel
Herr Niedermann
Frau Säckel
Herr Wägner

Stadträte:

Frau Christian
Herr Jarosch
Herr Urban
Frau Wirth-Hücking

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Dr. Dees
Herr BM Volleth

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Presse: ---

Bürger: 31

Ergebnis:

TOP 1: Konstituierung des neuen Ortsbeirates

Herr Bürgermeister Volleth begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Hüttendorf und weist gerade die neuen Mitglieder auf die Rechte und Pflichten eines Ortsbeirates hin. Die Konstituierung des Ortsbeirates konnte aufgrund der Covid 19-Einschränkungen erst heute erfolgen. Es wird um Verständnis gebeten. Herr Bürgermeister Volleth weist auf die Bedeutung der Ortsbeiräte hin und erläutert kurz die Arbeitsweise.

TOP 2: Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters

Aus der Mitte des Ortsbeirates wird ein Vorsitzender und (mindestens) ein stellvertretender Vorsitzender gewählt. Zu diesem Zweck wird ein Wahlausschuss gebildet. Dieser besteht aus Bürgermeister Volleth, Herrn Stadtrat Dr. Dees und Herrn Behringer / Bürgermeisteramt.

Zunächst wird um Vorschläge für den Vorsitz gebeten. Hierbei wird der bisherige Vorsitzende Herr Georg Menzel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Wahl ergibt 5 Stimmen für Herrn Menzel, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Damit ist Herr Georg Menzel einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Herr Menzel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Es ist seine 3. Amtszeit als Vorsitzender.

Für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden gibt es zwei Vorschläge:

Herr Thomas Wägner und Herr Jürgen Niedermann.

Die anschließende Wahl ergibt 3 Stimmen für Herrn Wägner, 1 Stimme für Herrn Niedermann und eine Enthaltung. Damit ist Herr Thomas Wägner zum stellv. Vorsitzenden gewählt.

Herr Wägner nimmt die Wahl ebenfalls an und bedankt sich für das Vertrauen.

Damit steht als Ergebnis fest, dass Herr Georg Menzel Vorsitzender bleibt und Herr Thomas Wägner neuer stellvertretender Vorsitzender des Ortsbeirates Hüttendorf geworden ist.

Herr Bürgermeister Volleth gibt die Sitzungsleitung nun an den Vorsitzenden Herrn Georg Menzel ab.

Einstieg in die Tagesordnung:

Herr Vorsitzender Menzel erläutert, dass bereits im März 2020 zur 1. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf eingeladen wurde. Diese Sitzung hätte am 19. März 2020 stattfinden sollen, wurde dann jedoch aufgrund der Covid-19-Einschränkungen abgesagt. Der neue Ortsbeirat Hüttendorf ist heute vollständig anwesend. Als Betreuungsstadträte werden Herr Dr. Dees und Herr Bürgermeister Volleth begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Es ergeben sich keine Einwände. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ein Vertreter der Presse ist leider nicht anwesend.

TOP 3: Situation Kindertagesstätte Kriegenbrunn

Der aktuelle Sachstand und die vorliegenden Stellungnahmen von Herrn Rottmann / Amtsleiter Jugendamt werden verlesen. Das eingeführte Ampelsystem wird anhand einer Schautafel erläutert. Es ist festzustellen, dass die momentane Situation gut kontrollierbar ist. Allerdings kann sich dies, je nach Entwicklung der Fallzahlen, jederzeit ändern. Veränderungen sind im Einzelfall zu prüfen. Die Eltern werden über Änderungen sofort informiert. Herr Rottmann und das Jugendamt stehen als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

TOP 4: Bewegungsgeräte am Bolzplatz – Kanal

Es ist beabsichtigt am Bolzplatz am Kanal Bewegungsgeräte zu installieren, die auch von Erwachsenen genutzt werden können. Hier hat bereits eine Kontaktaufnahme und eine Ortsbegehung mit Frau Spiekermeier stattgefunden. Als möglicher Standort wurde die Fläche am Bolzplatz vorgeschlagen. Allerdings sollten die Geräte so positioniert werden, dass dort weiterhin Fußball gespielt werden kann. Ein Zugang zum Kanal sollte geschaffen werden. Am Kanal sollte ein entsprechendes Schild auf die Bewegungsgeräte hinweisen.

Der Ortsbeirat **stellt den Antrag** auf Errichtung von Bewegungsgeräten am Standort Bolzplatz unter Berücksichtigung der weiterhin möglichen Nutzung als Bolzplatz. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.** Als nächsten Schritt sollte eine erneute Ortsbegehung durchgeführt werden, um Fragen und Details zu klären. Diese Begehung soll noch im Jahr 2020 erfolgen.

TOP 5: Sanierung Bankett Vacher Straße – Ergebnis der Ortsbegehung

Zusammen mit Herrn Glassl und weiteren Mitarbeitern des Tiefbauamtes hat eine Ortsbegehung stattgefunden. Der Vorschlag des Ortsbeirates bestand darin die Gräben entlang der Vacher Straße zu verrohren um damit mehr Straßenbreite zu gewinnen. Dies ist leider aus technischen Gründen nicht möglich.

Eine Verbreiterung der Straße ist aufgrund der schwierigen Grundstückverhältnisse nicht möglich. Als Ergebnis kann daher festgehalten werden, dass in diesem Jahr noch einmal aufgeschottert wird. Auch wenn hier kein anhaltender Erfolg möglich ist. Im nächsten Jahr wird dann als dauerhafte Lösung die Straße mit Gittersteinen im Randbereich abgesichert und gestützt. Dies soll dann ca. 10 Jahre halten. Die Kosten werden auf ca. 50.000 Euro geschätzt. Die Bauzeit wird ca. 6 Wochen betragen. Während der Bauphase wird die Straße jeweils halbseitig gesperrt und bleibt somit befahrbar.

Der Ortsbeirat hofft damit eine Lösung gefunden zu haben, die zumindest 10 Jahre Bestand hat.

TOP 6: Einrichtung Schnellbus-Linie 281 in die Innenstadt

Der Ortsbeirat verweist auf die früheren Protokolle und den bereits gestellten Antrag zur Einrichtung einer Schnellbus-Linie 281 von Hüttendorf in die Erlanger Innenstadt.

Auch beim letzten Wirtschaftsgespräch, das in Herzogenaurach stattgefunden hat, wurde das Thema Schnellbus-Linie angesprochen und von allen positiv bewertet und beurteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass z.B. der Bus um 06:26 an 29 Haltestellen halten muss und demnach 43 Minuten bis nach Erlangen benötigt. Dies ist zu lange, um den ÖPNV für Hüttendorf als attraktiv zu bezeichnen.

Als 1. Stufe sollte es einen Schnellbus zu den Berufsstoßzeiten geben, der insgesamt nur noch an 6 oder 7 Haltestellen stehen bleibt. Es muss nicht jeder Bus an jeder möglichen Haltestelle halten, wenn diese Haltestelle bereits anders angebunden ist. Die Umsetzung sollte durch exakte Abstimmung der Busse aufeinander möglich sein.

Der Ortsbeirat Hüttendorf beantragt zum nächsten Fahrplanwechsel einstimmig die Einrichtung einer Schnellbus-Linie 281 in die Innenstadt. Die Schnellbuslinie soll in Hüttendorf / Kriegenbrunn / Frauenaurach verschiedene Haltestellen anfahren und dann weitestgehend direkt in die Innenstadt fahren. Der Bus sollte einmal in Hüttendorf, einmal in Kriegenbrunn und zweimal in Frauenaurach halten.

Als 2. Stufe sollte dann geprüft werden, ob der Schnellbus auch abends und am Wochenende eingesetzt werden kann. Dies schafft dann einen Anreiz öfter auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und den ÖPNV attraktiver zu machen.

Anwesende Schulweghelfer weisen darauf hin, dass die Busse gestern (1. Schultag) und heute sehr voll waren. Gerade in Zeiten mit Corona-Beschränkungen sollte dies nicht der Fall sein. Leider werden nicht immer Gelenkbusse eingesetzt.

TOP 7: Installation eines Geschwindigkeitsmessgerätes am Ortseingang Hüttendorf

Der Ortsbeirat Hüttendorf verweist auf seinen noch unerledigten Antrag auf Installation eines Geschwindigkeitsmessgerätes am Ortseingang von Hüttendorf (von Vach kommend). Hier soll dauerhaft ein Gerät installiert werden. Als Beispiel wird hier Vach genannt. Dort sind bereits zwei derartige Geräte im Einsatz.

Der Ortsbeirat stellt erneut einstimmig den Antrag am Ortseingang Hüttendorf (von Vach kommend) ein Geschwindigkeitsmessgerät zu installieren.

TOP 8: Flaschen- und Dosencontainer an der Einmündung Laubweg – Vacher Straße

Der Zustand dieser Container ist nicht mehr akzeptabel. Hier muss ein Austausch erfolgen. Auch sollte über ein mögliches Umsetzen der Container gesprochen werden.

Der Ortsbeirat bittet hier um Kontaktaufnahme mit Frau Atzenbeck um eine Ortsbegehung durchführen zu können.

TOP 9: Bericht der Verwaltung

- Ohne weitere Wortmeldung.

TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne weitere Wortmeldung.

TOP 11: Anfragen/Sonstiges

- Es wird eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaarach vorgeschlagen. Hier könnten Themen angegangen und angesprochen werden, die alle drei Ortsteile betreffen. Die Umsetzung besprechen die jeweiligen Vorsitzenden.
- Ein anwesender Bürger hat eine Frage bzgl. der bayerischen Ehrenamtskarte. Können langjährige passive Mitglieder die bayerische Ehrenamtskarte erhalten?
- Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Busse und Schulbusse morgens (ab 07:30 Uhr) so voll sind, dass kein Platz mehr im Bus ist. Hier ist vor allem der Bus um 07:37 Uhr betroffen und der Bus um 07:13 Uhr zum Schulzentrum West bzw. zur Grundschule Frauenaarach. Hier muss etwas getan werden. Hier sind die Erlanger Stadtwerke in der Pflicht. Gerade im Hinblick auf die Abstandsregeln aufgrund Covid-19 müssen mehr oder größere Busse eingesetzt werden.
- Die Kraftwerkstraße ist in einem sehr schlechten Zustand. Es herrscht Unverständnis, dass die Stadt Erlangen eine Straße in einem derartigen Zustand abnimmt und nicht beanstandet. Laut Bürgermeister Volleth ist die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen.
- Die nächste Bürgerversammlung für Hüttendorf findet im Jahr 2022 statt.
- Es wird die Anleinplicht am Kanal zwischen Kanal und Regnitz angesprochen bzw. beantragt. Laut Auskunft des Jagdpächters (Herr Wölfel) zählt er dort pro Jahr 6 bis 7 tote Rehe, die von Hunden gerissen werden. Dies muss verhindert werden. Das Wild muss geschont werden. Es muss eine Anleinplicht für Hunde bis zur Schleuse geben. Herr Wölfel macht sich große Sorgen um den Bestand der Rehe. Hier muss etwas für das Wohl der Rehe getan werden. Die Anleinplicht muss ganzjährig bestehen. Das Wild muss vor allem im Winter geschont werden. Hier werden die geschwächten Tiere in den Tod gehetzt. Herr Wölfel verweist hier auf die vielen auswärtigen Hundebesitzer, die leider sehr uneinsichtig sind. Mit der Anleinplicht würde eine gewisse Handhabe geschaffen werden. Auch die Polizei könnte dann eingreifen.

Der Ortsbeirat Hüttendorf unterstützt diesen Antrag einstimmig und beantragt ebenfalls eine Anleinpflcht am Kanal bis zur Schleuse. Hier sollte nicht länger gewartet, sondern gehandelt werden.

- Die Freiwillige Feuerwehr fragt nach der Abhaltung eines Garagenflohmarktes. Hier ist unklar, ob und in welcher Form dies in Zeiten der Covid-19-Beschränkungen durchzuführen ist. Es wird an das Ordnungsamt verwiesen.
- Herr OBR Wägner berichtet, dass am 14.08.2020, 08:18 Uhr, am Talblick 12 zwei Kleinlaster (sog. Sprinter) mit Kennzeichen aus Ingolstadt am Hydrant / Unterflurhydrant Wasser entwendet haben. Nach Ansprache durch Herrn OBR Wägner sind die Kleinlaster dann gefahren. Herr OBR Wägner hat dies bereits an die Erlanger Stadtwerke gemeldet. Leider hat er bislang keine Rückmeldung erhalten bzw. konnte dort niemand etwas mit dieser Meldung anfangen. Es wird gebeten hier bei den Erlanger Stadtwerken nachzufragen.
- Es wurde angefragt, ob es möglich ist an der Schule in Frauenaaurach einen Platz für Skater zu schaffen. Hier hat bereits eine Kontaktaufnahme mit dem OBR Frauenaaurach und dem OBR Kriegenbrunn stattgefunden. Der Ortsbeirat Hüttendorf **unterstützt diese Anfrage bzw. diesen Antrag.** Ein offizieller Antrag sollte zuständigkeitshalber jedoch vom OBR Frauenaaurach gestellt werden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer